



Die Dôjôregeln: *dôjô kun* 道場訓

Die wahre Herkunft dieser fünf Dôjôregeln ist immer noch nicht ganz geklärt. Forschungen von ANDREAS F. ALBRECHT zufolge ist es wohl möglich, dass sich das Gedankengut der okinawischen Karatemeister SAKUGAWA SHUNGO und TAKAHARA PEICHIN auf die *dôjôkun* 道場訓 ausgewirkt hat. (ANDREAS F. ALBRECHT, „Dôjôkun, S. 21-23). Die geistesgeschichtlichen Wurzeln von SAKUGAWA SHUNGO und TAKAHARA PEICHIN sind in Traditionen zu suchen, die bis in shaolinische Überlieferungen und zu BODHIDHARMA zurückreichen könnten. - Die *dôjôkun* wurde in ihrem heutigen Wortlaut mit hoher Wahrscheinlichkeit von NAKAYAMA MASATOSHI und NISHIYAMA HIDETAKA niedergeschrieben. Somit kann man davon ausgehen, dass die hier angeführte *dôjôkun* von Meistern im Umkreis der Japan Karate Association (JKA) formuliert wurde.

Eins ist: Vervollkommene deinen Charakter!

Eins ist: Bewahre den Weg der Aufrichtigkeit!

Eins ist: Entfalte den Geist der Bemühung!

Eins ist: Sei höflich!

Eins ist: Bewahre dich vor übertriebener Leidenschaft! (Hüte dich vor verletzendem Verhalten und unbesonnenem Mut!)

Jede der fünf Regeln beginnt mit *hitotsu* 一つ, was soviel wie eins oder erstens bedeutet. Es gibt also kein zweitens, drittens, viertens und fünftens. Dadurch soll deutlich werden, daß alle fünf Punkte gleich wichtig sind.

Die *dôjôkun* 道場訓 werden in Japan am Ende jeder Lehrstunde (*keiko* 稽古) vom höchsten Schülergrad, dem *sempai* 先輩, aufgesagt und von den anderen Schülern, den *kôhai* 後輩, wiederholt. Dann verbeugt man sich in gewohnter Weise: erst nach vorne (*shômen* 正面) bzw. bei Existenz eines kleinen Altars zum Sitz der Ahnen/Götter (*shinza* 神座), dann zum Trainer/Meister (*sensei* 先生) und meistens als dritten Gruß zueinander (*otagai* お互い).

道場訓

- 一、人格完成に努める事
- 一、誠の道を守る事
- 一、努力の精神を養う事
- 一、礼儀を重んずる事
- 一、血気の勇を戒むる事

Dôjô kun

hitotsu, jinkaku kansei ni tsutomeru koto.
hitotsu, makoto no michi o mamoru koto.
hitotsu, doryoku no seishin o yashinai koto.
hitotsu, reigi o omonzuru koto.
hitotsu, kekki no yû o imashimuru koto.

Die FÜNF Regeln

Wichtig im Karate und im täglichen Leben

Immer an sich arbeiten und versuchen ein besserer

Mensch zu werden!



Ehrlich sein!

Sich immer bestmöglich anstrengen!

Höflich und freundlich sein!



Auf andere aufpassen und niemals jemanden verletzen,
weder mit Schlägen noch mit Worten!

100%

